

**Zeitschrift:** Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse  
**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung  
**Band:** 21 (1954)  
**Heft:** 8-9

**Buchbesprechung:** Zeitschriftenschau

**Autor:** Hagmann, U.F.

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ein im Jahre 1875 erschienener Katalog mit späteren Nachträgen Auskunft. Er gliedert sich in 1. Allgemeine Kirchengeschichte und besonders der Niederlande; 2. Geschichte der wallonischen Kirchen der Niederlande; 3. Französisch-reformierte Kirchen im Ausland: Deutschland, Frankreich, England, Kapland, USA; 4. Werke zu kirchlichem Gebrauch, zur Lehre und Erbauung (Bibeln, Psalter, Liturgien, Katechismen, Predigten usw.); 5. Kirchensiegel, Autographen, Bildnisse, Stiche, Pläne, Karten, Denkmünzen. Wenn dieser Teil der Bibliothek mehr den Geschichtsforscher interessiert, so ist es die *Collection des fiches*, die der Bibliothek ein bedeutendes Ansehen in der ganzen Welt verschafft hat. Es ist ein Zettelkatalog wohl aller holländischen und deutschen Kirchenbuch-Eintragungen französisch-reformierter Gemeinden bis etwa 1815. Nicht nur Tauf-, Trau- und Totenregister sind verkartet, sondern auch die von manchen holländischen Stadtverwaltungen damals angelegten Verzeichnisse der Glaubensflüchtlinge, sowie die Namen der 1698/99 aus den Waldenserältern Vertriebenen nach den Liebesgaben-Verzeichnissen im Staatsarchiv im Haag. Die Sammlung von annähernd zwei Millionen Karteblättern ist eine überaus wertvolle Fundgrube für Familienforscher, wo diese gegen geringe Gebühren Auskünfte erhalten können.

Auch in Deutschland gibt es heute noch wallonische Kirchengemeinden. Nach dem Schreckensregiment Albas in den Niederlanden, flüchteten zunächst Reformierte in die Pfalz. Da sie sich dort nach der Aufhebung des Ediktes von Nantes aber auch nicht mehr sicher fühlten, gingen viele von ihnen in andere deutsche Länder, z. B. nach Brandenburg-Preussen, wo sie sich den dortigen Hugenottengemeinden anschlossen.

Die Wallonische Bibliothek ist nicht nur eine Bibliothek im üblichen Sinne, sie ist gleichermaßen eine Weihe- und Erinnerungsstätte für die Nachkommen der hugenottischen Glaubensflüchtlinge. Anlässlich der Jahrhundertfeier wurde eine *Société des Amis de l'Histoire huguenote* gegründet, die wie die Bibliothek unter der Leitung des sehr rührigen Pastors Cabanis steht. *Richard Fouquet*, Flensburg.

\*

#### ZEITSCHRIFTENSCHAU

*Hessische Familienkunde*. 1953/5. A. Hübscher und Dr. S. Rösch: Die Ahnen des Giessener Psychiaters und Genealogen Robert Sommer (1864—1937). [Vier Ahnengenerationen vollständig, folgende unvollständig.] - C. Schöner: Wiesbadener Testamente 1575—1779. [Einführung und Namensverzeichnis.] - Neues Schrifttum zur Familien- und Heimatkunde Hessens und seiner Randgebiete. — 1953/6/7. Dr. H. F. Friederichs: Der Frankfurter Stadtarzt, Kaiserliche Bücherkommissar und Mainzer Universitätsrektor Ludwig von Hörnigk (1600—1667). [Ergänzungen zu seinem Lebensbild durch Auswertung biographisch-genealogischer Quellen.] - H. Milbradt: Quellen zur Bevölkerungsgeschichte von Stadt und Amt Kassel. - H. Knott: Wappen blühender Geschlechter des Landes Hessen. [Arnoul, Bing, Clemm, Hartert, Paulus, Rodrian, Schorlemmer, Winter, Zentgraf.] — 1953/8/9. H. Merling: Neue Tatsachen zur Herkunft und Frühgeschichte des Frankfurter Patriziergeschlechtes von Holz-

hausen. [Enthält auch Stammtafel v. Erlenbach—v. Holzhausen.] - H. Friederichs: Weitere Mitteilungen über Ludwig von Hörmigk und seine Abstammung. - E. Grimell: Die Familie Wendelstadt. [Namen der von Eduard Wendelstadt gezeichneten Personen. Darunter Hermann Behn-Eschenburg aus Stralsund, 1839-1873, Prof. an der ETH, Johannes Stückelberger, stud. theol. aus Basel.] - H. Knott und H. Ritt: Wappen blühender Geschlechter des Landes Hessen. [Ihring, Quentell, Stückradt, v. Stuckrad.] - Neues Schrifttum zur Familien- und Wappenkunde Hessens und seiner Randgebiete.

Die genannten Zeitschriften gehören der Bibliothek der SGFF, können aber leihweise durch die Schweiz. Landesbibliothek in Bern bezogen werden.

*Familie und Volk.* 1953/1. Dr. G. Rösler: Charakter als genealogische Eigenschaft. — 1953/2. Dr. S. Rösch: Die Bezifferung von Ahnentafeln. - E. Oertel: Fränkische Ahnen des Präsidenten Eisenhower. - Fr. v. Klocke: Die Erwerbung des Familiennamens durch Dienstverhältnis. — 1953/3. Dr. H. Mitgau: Wandlungen der deutschen Familie in der Gegenwart. - Dr. G. Rösler: [Albert] Bassermann. [Schauspieler, 1867—1952.] — 1953/4. Fr. v. Klocke: Logische Betrachtungen der Ahnenschaft. - H. A. Plöhn: Genealogie und künstliche Befruchtung. — 1953/5. A. Roth: Ludwig Thomas Vorfahren [Bayerischer humoristischer Dichter, 1867—1921]. - Dr. Ilse Zuther-Roloff: Zur graphologischen Ermittlung des Charakters als genealogische Eigenschaft. — 1953/6. Dr. Fr. v. Klocke: Erich Wentscher und seine Stellung in der Geschichte der Genealogie.

*Norddeutsche Familienkunde.* 1953/1—3. H. Kelterborn: Göttinger Geburtsbriefe. I. Teil (bis 1699). [Vom Rat der Stadt ausgestellte Geburtsbriefe für Göttinger Bürgerssöhne, die sich auswärts niederlassen oder als Lehrjungen oder auch Meister in eine Gilde aufgenommen werden wollten.] — 1953/3. A. Sievers: Fürstlich Lüneburgische Beamte zur Zeit des Dreissigjährigen Krieges. [Verzeichnis mit nahezu 300 Namen, Angabe der Dienststellung und Jahr der Namensnennung.] — 1953/4. K.-E. Schultze: Ortsfremde im Proklamationsbuch 1653—1720 St. Jacobi zu Hamburg. [Eheverkündigungen. Braut oder Bräutigam mit Wohn- oder Geburtsort ausserhalb Hamburgs.] - W. Rauschenberger: Dietrich Buxtehude. [Organist und Komponist, 1637—1707.] — 1953/5, 6. H. Kelterborn: Göttinger Geburtsbriefe, II. Teil (1700—1766). — 1953/6. Dr. H. Mitgau: Die niederdeutsche Stadt um 1500.

Auszugsweise zusammengestellt von U. F. Hagmann.

## BERICHTIGUNGEN UND DRUCKFEHLER

### Berichtigungen und Druckfehler

Seite 41, Titel: 1. Juli 1954, Nr. 5—7 statt 5/6. — Seite 73, Zeile 4 v. u.: Degenscher statt Gegenscher. — Seite 74, Zeile 13: Orisgüter statt Ortsgüter. — Seite 79, Zeile 15: Die Euler in Basel sind nicht ausgestorben. Vor einigen Jahren kamen Nachkommen des berühmten Mathematikers aus Russland zurück, worauf die entsprechenden Zivilstandsnachrichten im Kantons-Blatt veröffentlicht wurden (freudliche Mitteilung von Herrn U. F. Hagmann, Bern).